Massivholztreppen:
Repräsentativer Blickfang im Haus

Die heute übliche individuelle Bauplanung führt dazu, dass Treppen immer mehr in Wohnbereiche integriert werden. Und das ist auch gut so, denn gekonnt geplant können sie zum Blickfang und repräsentativen Einrichtungsdetail werden. Als Material spielt deshalb Holz wieder eine vorrangige Rolle.

Ob Spindel- oder Bogentreppen, gerade oder gewendelte Konstruktionen: Fachbetriebe, die sich auf den Holztreppenbau spezialisiert haben, bieten mittlerweile für jeden Geschmack genügend Auswahl. Damit Bauherren oder Renovierer letztlich auch wirklich ihre Wunschtreppe erhalten, gilt es bei der Planung dem Platzbedarf besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Für Treppen gibt es zwar wie bei allen anderen Gewerken am Bau eine DIN-Norm, also festgelegte Maße, die mindestens eingehalten werden müssen. Aber je mehr Freiraum einer Treppe zugestanden wird, um so besser kommt sie zur Geltung.

Jedoch ist hier Vorsicht geboten, denn die Treppenaussparung sollte zur gewählten Treppenart passen und nicht umgekehrt. Geradläufige Treppen benötigen gegenüber gewendelten Treppen etwas mehr Platz, deshalb sind die meisten Treppenanlagen heute einviertel- oder halbgewendelt. Bei nachträglichen Aus- und Umbauten muss oftmals auf so genannte Spargrundrisse zurückgegriffen werden, die bei einer Deckenöffnung von etwa drei Quadratmetern beginnen. Viel Freiraum nach oben benötigt übrigens jede Spindeltreppe, wenn sie großzügig zur Geltung kommen soll.

Natürlich hat die Bauart selbst beziehungsweise die Konstruktion den optisch größten Einfluss auf die Raumgestaltung. So geht der Trend hin zur leichten, lichten Bauweise. Holzsorten wie Buche, Esche oder Ahorn aus heimischen Wäldern werden bevorzugt. Geländerstäbe sind oftmals aus anderen Materialien wie Edelstahl und als Kontrast in bunten Farben lackiert.

Wer sich vor allem in Bezug auf weitere technische Details näher informieren möchte, dem steht der Ratgeber "Treppen-ABC" zur Verfügung. Ausführliche Infos von der richtigen Planung, den diversen Bauarten, DIN-Normen und sonstige Vorschriften sowie Tipps und Ideen rund um die Treppe sind darin zusammengefasst. Der Ratgeber kann kostenlos angefordert werden bei der Treppenmeister Partnergemeinschaft, Emmingerstr. 38, Abteilung 7114, 71131 Jettingen. (www.treppenmeister.com)

Abdruck honorarfrei
Dateiname: Repräsetnativer_Blickfang_07_2005.doc
Anzahl der Zeichen: 2325

Bildbeschriftung:

Bild-Nr. 500A

Ist eine Treppe voll in den Wohnbereich integriert, so kann bei guter Planung ein repräsentatives Möbelstück daraus werden. Hier sorgt entlang der Treppe ein Bücherregal für ein wohnliches Ambiente.

Foto: Treppenmeister